

# „Der Feind des Guten ist nur das Bessere!“

AUFTAKTVERANSTALTUNG ZUR REGIONALE 2022 IN BIELEFELD



**150 GELADENE GÄSTE INFORMIERTEN SICH IM KULTUR- UND KOMMUNIKATIONSZENTRUM SIEKER ÜBER ABLAUF UND ZIELE DER REGIONALE 2022**  
(FOTO: PRESS MEDIEN)

Repräsentanten der Region Ostwestfalen-Lippe übernahmen vor einigen Wochen im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung den symbolischen Staffelstab für die Regionale 2022. OWL löst so für die nächsten fünf Jahre das westliche Münsterland ab und will mit innovativen Projekten in den Aktionsfeldern Mobilität, Mittelstandsförderung, Kommunen ohne Grenzen und Stadt-Land-Quartier frischen Wind in eingefahrene Wirtschafts-, Politik- und Sozialstrukturen bringen. Details zum Programm und seiner Organisation sowie erste Ideen und Tendenzen der Regionale teilten Vertreter aus Wirtschaft und Politik am 13. Juli im Kultur- und Kommunikati-

onszentrum Sieker in Bielefeld den 150 geladenen Gästen mit.

## Kräfte bündeln: Das Prinzip „UrbanLand“

„Wir gestalten das neue UrbanLand“ lautet der Leitspruch des fünfjährigen interdisziplinären und interkommunalen Förderprogramms, das im Rahmen eines Kooperationsvertrags zwischen der Bezirksregierung Detmold und der Initiative OWL GmbH bis 2022 realisiert werden soll. Hierbei steht die finanzielle und organisatorische Unterstützung innovativer Projekte auf dem Plan, die im Dialog mit dem „Urban-Land-Board“, bestehend aus 47 Expertinnen und Experten aus



**IM DIALOG MIT DEN GÄSTEN: ANKE RECKLIES (L.) UND DIE ANDEREN VORTRAGENDEN NAHMEN SICH IM ANSCHLUSS AN DIE VERANSTALTUNG ZEIT FÜR WEITERGEHENDE FRAGEN**  
(FOTO: PRESS MEDIEN)



**NACH DEN INFORMATIONSVORTRÄGEN BLIEB NOCH GELEGENHEIT, SICH AUSZUTAUŠCHEN**  
(FOTO: PRESS MEDIEN)



**DIE REDNER DER AUFTAKTVERANSTALTUNG: LANDRAT MÜLLER, VORSITZENDER DER GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG DER OWL GMBH, BÜRGERMEISTER A.D. JOSEF HIMMELMANN AUS OLFEN (REGIONALE 2016 IM WESTLICHEN MÜNSTERLAND), ANKE RECKLIES, BEZIRKSREGIERUNG DETMOLD, REGIERUNGSPRÄSIDENTIN MARIANNE THOMANN-STAHLE, BEZIRKSREGIERUNG DETMOLD, KARL JASPER, MINISTERIUM FÜR HEIMAT, KOMMUNALES, BAU UND GLEICHSTELLUNG NRW, UND HERBERT WEBER, GESCHÄFTSFÜHRER OWL GMBH (V.L.)**

(FOTO: OWL GMBH)

Politik und Wirtschaft, als förderungskonform eingestuft werden. Dabei stehe jedoch eine Kommunikation auf Augenhöhe im Vordergrund, betont Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl: „Die Aufgabe der Bezirksregierung im Kontext der Regionale 2022 besteht darin, eine zentrale Management- und Schnittstellenfunktion einzunehmen. Dies tun wir gern, es bedeutet in der Praxis, dass sowohl die Bewilligung und Finanzierung von Projektideen bei uns geregelt werden. Wir möchten Antragstellerinnen und Antragstellern frühzeitig und zuverlässig eine Rückmeldung geben, ob wir ihre Idee fördern können, und streben eine partnerschaftliche Zusammenarbeit an.“ Was genau den Begriff „UrbanLand“ als Marke für die Region Ostwestfalen-Lippe nach innen und außen transportieren soll, verdeutlicht Herbert Weber, Geschäftsführer der OWL GmbH: „Es geht vorwiegend darum, die Beziehungen zwischen Stadt und Land neu zu definieren und Räume für eine Annäherung zu schaffen, ohne dass einzelne Teilregionen durch Vermischung ihren Charakter verlieren. Ziel ist es, langfristig die allgemeine Lebensqualität unabhängig vom selbst gewählten Lebensstil zu steigern und neben den Ober- und Mittelzentren auch ländliche Räume interessant und weiterhin lebenswert zu gestalten.“

#### Aktionsfelder, die bewegen

Projekte und Innovationen, die im Zuge der Regionale 2022 im Fokus stehen sollen, finden sich in vier grundsätzlichen Aktionsfeldern: „Die neue Mobilität“, „Die neuen Kommunen ohne Grenzen“, „Der neue Mittelstand“ und „Das neue Stadt-Land-Quartier“. Das Spektrum reiche hier

von der Schaffung und Kombination neuer und nachhaltiger Mobilitätsformen über die Umsetzung aktueller, Wohnraum schaffender Trends in der Wohnbauplanung bis hin zu mehr digitalen und lokalen Weiterbildungsangeboten für Berufstätige an ländlichen Standorten. Weber betrachtet die Workshops, Projektentwicklung und -planung als Möglichkeit für jeden in OWL, sich gesellschaftlich einzubringen. Im November und Dezember ist die Prüfung eingereicherter Projekte in Planung: „Diese Regionale betrifft die ganze Region. Sie hat den Charakter eines Forums, an dem jeder teilnehmen kann.“

#### Über Grenzen hinweggehen

Karl Jasper vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW, ermutigt Projektplaner, Förderer und Entscheider im Rahmen der Regionale dazu, über den sprichwörtlichen Tellerrand des Bekannten hinauszuschauen und auch den Wettbewerb nicht zu scheuen. „Lassen Sie die Grenzen nicht zu starr sein. Zeigen Sie gesellschaftliches Engagement und nutzen Sie die Regionale als Raum zum Experimentieren. Es lohnt sich, den Wettbewerb, zum Beispiel mit anderen Städten, zu suchen und so auch eine Außenperspektive zuzulassen. Innovation ohne Risiko ist nicht möglich.“ Jasper hebt weiterhin die Vorteile nicht nur eines regionalen und nationalen, sondern auch eines internationalen Wissensaustausches

# M. Ferber

PARTY - MIET - SERVICE

**Wir vermieten Equipment für Ihr Event...**  
**Porzellan, Besteck, Gläser, Tische, Stühle u.v.m.**  
**Besuchen Sie unsere Homepage [www.m-ferber.com](http://www.m-ferber.com)**  
**Nord-West-Ring 42 - 32832 Augustdorf - Tel. 0 52 37 / 89 80 02**



## Übernachten, Tagen, Feiern.



10 Veranstaltungsräume  
für bis zu 250 Personen auf 1400qm  
bieten Raum und Service nach Maß  
und das für jeden Anlass!



**Hotel Bonneberg Das Tagungshotel**

Wilhelmstraße 8 • 32602 Vlotho • Tel. 05733 / 793 0 • Fax 793 111  
 info@bonneberg.bestwestern.de • www.bonneberg.bestwestern.de

Each Best Western® branded hotel is independently owned and operated.

hervor und macht deutlich: „Der Feind des Guten ist nur das Bessere“. Gleiches gilt auch für alle kommenden Entscheidung, welche Projekte bei der Förderung im Zuge der Regionale einen Zuschlag erhalten werden. Hier entscheiden vor allem Faktoren wie tatsächlicher Bedarf und Projektqualität über eine Aufnahme oder Ablehnung. „Bei der Bezirksregierung führen wir einheitliche Förderkriterien zusammen und prüfen, im Zweifelsfall in Zusammenarbeit mit der Landesregierung in Düsseldorf, alle Förderungsanträge sorgfältig. Alle aktuell geltenden Bestimmungen haben auch während der Regionale 2022 Bestand“, erklärt Anke Recklies von der Förderkoordinationsstelle der Bundesregierung Detmold. Die Zusammenarbeit mit Düsseldorf biete aber auch Projekten eine Chance, die vielleicht ansonsten keinen Zuschlag erhalten würden.

**Die Regionale 2022 als gemeinschaftliche Chance**

Dass die Regionale Kommunen und Kreise sowie deren Akteure zusammenbringt und an einem Strang ziehen lässt, bestätigt Josef Himmelmann, Bürgermeister außer Dienst aus Olfen im Münsterland. Im westlichen Münsterland hat sich durch dieses Konzept im wahrsten Sinn des

Wortes einiges bewegt; Himmelmann nennt als Beispiele Bürgerbusse auf Abruf im ländlichen Raum mit flexibler Routenplanung sowie die geplante Weiterentwicklung der Elektromobilität und des Carsharings. Doch auch auf menschlicher Ebene hinterlässt die Regionale einen nachhaltigen Eindruck- beim einzelnen Bürger und bei der Gesamtheit aller Bewohnerinnen und Bewohner seiner Region: „Wer sich eine aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger wünscht, muss ihnen auch Entscheidungskompetenzen geben. Dies wurde bei uns durch die Regionale gewährleistet. Es sind in dieser Zeit weiterhin viele persönliche Freundschaften, aber auch Netzwerke auf professioneller Ebene entstanden.“ Zum Abschluss wünscht sich Landrat Manfred Müller, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der OWL GmbH, das, was die Regionale im Münsterland entstehen ließ – gesellschaftliche Beteiligung und Begeisterung für die eigene Region. „Um langfristig die Lebensqualität allen Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Region weiter zu verbessern, braucht diese Regionale 2022 vor allem einen hohen Bereitschaftsgeist und eine Begeisterung, wie wir sie im Münsterland erleben durften.“

► [www.ostwestfalen-lippe.de](http://www.ostwestfalen-lippe.de)



**REGIERUNGSPRÄSIDENTIN MARIANNE THOMANN-STAHL WÜNSCHT SICH EINE PARTNERSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT AUF ALLEN ARBEITS- UND ENTSCHEIDUNGSEBENEN**

(FOTO: PRESS MEDIEN)